



Befilterung wird vorangetrieben – Bis zum Abschluss der Arbeiten Abkochgebot und Duschverbot

07.11.2024

Immer wieder ist es in den vergangenen Wochen auf dem Campus des Universitätsklinikums zu einer Belastung des Trinkwassers mit Krankheitserregern gekommen. Gemeinsam mit den Stadtwerken Essen sowie in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Essen arbeiten wir intensiv daran, die Ursache für die wiederkehrende Belastung des Trinkwassers zu finden. Die Befilterung von Waschbecken und Duschen wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben. Bis zum Abschluss der Arbeiten gilt in allen Gebäuden des Campus des Universitätsklinikums Essen ein Abkochgebot für Trinkwasser sowie ein Duschverbot.

Das Trinkwasser muss vor dem Trinken sowie für die Lebensmittelzubereitung (z.B. Tee, Kaffee) etc. abgekocht werden, um eine Abtötung der Erreger sicherzustellen. Für die Mundhygiene der Patienten/innen sowie für die Zubereitung von Medikamenten (Fiebersäfte, Sondenkost etc.) ist auf Mineralwasser zurückzugreifen.

Wasser aus bereits mit Filtern ausgestatteten Armaturen kann normal verwendet werden.

„Ich bin froh, dass wir mit den Stadtwerken und dem Gesundheitsamt konstruktiv und mit hoher Intensität zusammenarbeiten, um das Problem der Trinkwasserbelastung grundsätzlich und dauerhaft zu lösen“, sagt der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende, Prof. Jochen A. Werner. „Bis dahin müssen wir zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und unserer Mitarbeitenden die bekannten Vorsichtsmaßnahmen bei nicht-befilterten Armaturen gewissenhaft einhalten.“

Bei Rückfragen steht Ihnen die Krankenhaushygiene zur Verfügung.

Der Vorstand